

rtstag,  
ausflug -  
vert  
d feiern.

vorhanden.  
0 h  
gs ab 12.00 h

IMMER EIN  
VOLLTREFFER



Das  
Bowlingcenter  
am Bahnhof Osnabrück



www.bowling-osnabrueck.de

Theodor-Heuss-Platz 6-9  
Tel.: 0541 / 3504150

## Eitel Sonnenschein bei Energiegenossen

Photovoltaikanlagen erwirtschaften bilanziellen Überschuss – Auch Windkraft auf dem Programm

Osnabrück (eb) – Die Mitglieder der Bürger-Energiegenossenschaft „nwerk“ haben einen ganz besonderen Grund zur Freude über den anhaltenden Sonnenschein: Am bisher sonnenreichsten Tag des Jahres (22. 5.) hatten die 11 Photovoltaikanlagen der Genossen bereits um 11 Uhr so viel Strom produziert, wie alle nwerk-Mitglieder zusammen für den gesamten Tag benötigen.

„Alle fast 200 Mitglieder von nwerk können für sich behaupten, dass sie mit ihrem Anteil an der Genossenschaft weit mehr Strom produzieren, als sie selber verbrauchen. Und das ganz ohne den Ausstoß von klimaschädlichem Kohlendioxid, nur mit der Kraft der Sonne“, berichtet Otto Wetzig, Vorstandsvorsitzender von „nwerk“.



Das Foto zeigt die nwerk-Photovoltaikanlage auf der Sophie-Scholl-Schule in Kloster Oesede. PR-Foto

Seit etwas mehr als 3 Jahren kümmern sich die Energiegenossen um den Ausbau der Erneuerbaren Energie in OS-Stadt & Land. Ihre Sonnenkraftwerke betreiben sie aus-

schließlich auf Dächern öffentlicher Einrichtung, wie Schulen und Turnhallen. „Wir sind sehr froh und dankbar für unsere guten Kooperationen mit Stadt und Landkreis, der

Samtgemeinde Artland, der Gemeinde Wallenhorst und der Stadt Georgsmarienhütte, die uns die Dächer zur Verfügung gestellt haben und uns so diesen schönen Erfolg ermöglichen.“ so Wetzig.

Trotz der aktuell unklaren Situation hinsichtlich der zukünftigen Vergütung für Sonnenstrom will die „nwerk eG“ ihren Kraftwerkspark ausbauen. „Wir arbeiten an Konzepten, auch weiterhin wirtschaftlich erfolgreich in Photovoltaikanlagen zu investieren. Dabei werden der Eigenverbrauch und die Direktvermarktung eine wichtige Rolle spielen“, so Vorstandsmitglied Thilo Knauer, „vielleicht können wir schon Ende dieses Jahres neue Anlagen bauen. Spätestens aber im nächsten Jahr.“

Die „nwerk“ arbeiten u. a. auch an Vorhaben im Bereich der Windkraft oder der nachhaltigen Nutzung regional verfügbarer Holzenergie, für die das Unternehmen „Brennwerk Holzenergie“ gegründet worden ist.

„Wir haben noch viel vor und freuen uns über jedes neue Mitglied. Eine Beteiligung an unserem Bürgerunternehmen steht jedem offen, der bereit ist wenigstens einen Anteil in Höhe von 500 Euro zu erwerben. Nach dem deutschen Durchschnittsverbrauch berechnet, könnten wir heute doppelt so viele Mitglieder bilanziell mit Strom versorgen“, unterstreichen Knauer und Wetzig.

Infos über Tel.  
0160/97718222 und  
www.nwerk-eg.de



bahn

stzeit wur-  
alizei-kom-  
plizeivize-  
flische und  
zelkarriere  
zeischule  
irtschafts-